

Herr Ministerialdirektor Geheimer Rat

Dr. jur. **Walter Friedrich Ernst Schelcher**

geboren am 31. Juli 1851 zu Dschatz, besuchte vom Juli 1864 bis Ostern 1865 die Kreuzschule zu Dresden, von da ab das Bixthumsche Gymnasium daselbst, auf dem er Ostern 1870 das Maturitätsexamen bestand. Er bezog sodann als Studierender der Rechte die Universität Leipzig, trat nach Ausbruch des Feldzuges 1870/71 als Einjährig-Freiwilliger in das Leibgrenadier-Regiment Nr. 100 ein und rückte mit dem 2. Ersatz im November 1870 ins Feld, wo er an den Kämpfen im Norden von Frankreich und an der Belagerung von Paris teilnahm. Vom Oktober 1871 bis Frühjahr 1875 vollendete er das Studium an den Universitäten zu Heidelberg und Leipzig, trat Ostern 1875 in den juristischen Vorbereitungsdienst beim Rechtsanwalt und beim Gerichtsamte im Bezirksgerichte Dresden, wurde daselbst am 1. April 1876 als Hilfsreferendar angestellt und trat am 1. Juli 1876 als Direktionssekretär in den Dienst der Sächsischen Staatseisenbahn-Verwaltung über. Am 28. Februar 1880 bestand er die zweite juristische Staatsprüfung, wurde am 1. August 1880 zum Finanzassessor und 1. April 1887 zum Finanzrate bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen ernannt. Dort war er der III. Abteilung zugewiesen und außerdem vom Finanzministerium seit 1. Oktober 1881 mit den Geschäften eines Kommissars für den Staatseisenbahnbau betraut. Am 1. Januar 1896 wurde er unter Beförderung zum Oberregierungsrat als Hilfsarbeiter in das Ministerium des Innern übernommen und bei dieser Behörde vom 1. Juni 1898 ab zum Geheimen Regierungsrat und vortragenden Rat ernannt. Vom 1. Januar 1903 ab wurde ihm die Leitung der neugebildeten Abteilung III B des Ministeriums des Innern übertragen; vom 1. Juni 1904 ab wurde er zum Direktor dieser Abteilung mit dem Titel „Geheimer Rat“ ernannt.